

**ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE
DER SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**Methodenstudie zum
ALLBUS 1980**

**Codebuch
ZA-Studien-Nr. 3761**

**Projektleitung
bei der Zusatzstudie:**

M. Rainer Lepsius
Erwin K. Scheuch
Rolf Ziegler
ZUMA

**ZENTRALARCHIV FÜR
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Bachemer Str. 40
D - 50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 69 40

**ZENTRUM FÜR UMFRAGEN,
METHODEN UND ANALYSEN
(ZUMA)**

Postfach 12 21 55
D - 68072 Mannheim
Tel.: 0621 - 1246-0

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen	S.	3
Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts	S.	4
Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften Methodenstudie zum ALLBUS 1980	S.	7
Studienbeschreibung: Methodenstudie zum ALLBUS 1980	S.	8
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	S.	10
Datenübersicht des Codebuchs	S.	12
Variablen-Verzeichnis zum Codebuch	S.	62

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Forschungsarbeiten, welche sich auf diese vom Zentralarchiv bereitgestellten ALLBUS-Daten beziehen, sollten nach Möglichkeit den nachstehenden ausführlichen Quellenverweis enthalten:

Die in diesem Beitrag benutzten Daten entstammen der "Methodenstudie zur Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (Methodenstudie zum ALLBUS 1980). Das ALLBUS-Programm ist 1980-86, 1991 von der DFG gefördert worden. Die weiteren Erhebungen wurden von Bund und Ländern über die GESIS (Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) finanziert. ALLBUS wird von ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V., Mannheim) und Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) in Zusammenarbeit mit dem ALLBUS-Ausschuß realisiert. Die Daten sind beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) erhältlich. Die vorgenannten Institutionen und Personen tragen keine Verantwortung für die Verwendung der Daten in diesem Beitrag.

Wir bitten ansonsten, die für Publikationen benutzten Unterlagen, die vom Zentralarchiv bereitgestellt wurden, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu zitieren.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und dem Zentralarchiv nach Möglichkeit zwei Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in der ZA-Bibliothekdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den Beständen der Zentralarchiv-Bibliothek setzen Sie sich bitte im ZA mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-13; e-mail: dorn@za.uni-koeln.de) in Verbindung).

Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste *ALLBUS-Bibliographie*. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im GESIS-Internetangebot recherchiert werden.

Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts

Die "Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) wurde Mitte der siebziger Jahre als gemeinsames Vorhaben von ZUMA und Zentralarchiv konzipiert. Sie dient der Erhebung und Verbreitung sozialwissenschaftlicher Daten für Forschung und Lehre. Kernstück ihrer Konzeption sind regelmäßig zu wiederholende, repräsentative Bevölkerungsumfragen mit einem teils konstanten, teils variablen Fragenprogramm, das zentrale Forschungsbereiche der empirischen Sozialforschung abdeckt.

Die ersten vier Umfragen in den Jahren 1980, 1982, 1984 und 1986 sind aufgrund von Einzelanträgen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert worden.¹ Für das Jahr 1991 konnte durch Antrag bei der DFG eine weitere Zusatzerhebung finanziert werden. Ziel dieser Basisumfrage 1991 war es, ALLBUS-Daten, welche die besondere Situation nach der deutschen Vereinigung widerspiegeln, möglichst rasch verfügbar zu machen.²

Im Zuge der Gründung der "Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen" (GESIS) am 08.12.86 wurde der ALLBUS als Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) und als Arbeitsbereich des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung in die Bund-Länder-Finanzierung der im Rahmen von GESIS zusammengeschlossenen Institute aufgenommen. Mit der Integration des ALLBUS in das GESIS-Programm wurde das Gremium der DFG-Antragsteller in einen wissenschaftlichen Beirat übergeleitet. Diesem ALLBUS-Ausschuß gehörten im September 2003 an:

¹ Antragsteller bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die ALLBUS-Erhebungen 1980-86 waren:

- Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (1980-82; Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (1984-86; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (1980-86; Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (1980-86; Universität München).

² Primäre Antragsteller bei der DFG für die ALLBUS-Basisumfrage 1991 waren:

- Prof. Dr. Peter Ph. Mohler (ZUMA, Mannheim, federführend)
- Dr. Michael Braun (ZUMA, Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Dr. Michael Häder (ZUMA, Mannheim)

Weitere Mitglieder des ALLBUS-Ausschusses waren beratend an der Antragstellung beteiligt.

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß (Universität Köln, Vorsitz)
- Prof. Dr. Wilhelm Bürklin (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Andreas Diekmann (ETH Zürich)
- Prof. Dr. Hubert Feger (Freie Universität Berlin)
- Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Bremen)
- Prof. Dr. Heiner Meulemann (Universität Köln)
- Dr. Heike Solga (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).³

Für Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist die ALLBUS-Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA; Mannheim) in Abstimmung mit dem ALLBUS-Ausschuß zuständig. Leiter der Abteilung bei ZUMA ist Dipl.-Soz. Achim Koch (Tel.: 0621/1246-280; Fax: 0621/1246-100; e-mail: allbus@zuma-mannheim.de).

Die Archivierung und Weitergabe der ALLBUS-Daten und ihre Dokumentation betreut das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln. Weitere Informationen über Art und Umfang des verfügbaren Studienmaterials, aktuelle Gebühren etc. können dort eingeholt werden: Michael Terwey (Tel.: 0221/47694-22; Fax: 0221/47694-44; e-mail: terwey@za.uni-koeln.de).

Die technische Durchführung der bundesweiten Umfragen wurde seit 1980 von kommerziellen Umfrageinstituten im Auftrag von ZUMA realisiert (vgl. weitere Angaben zur technischen Durchführung in der weiter unten nachfolgenden ALLBUS-Studienbeschreibung).

Hervorzuheben ist schließlich, daß über den Kreis der regelmäßig für den ALLBUS tätigen Personen hinaus eine Vielzahl weiterer Sozialwissenschaftler durch Fragensorschläge und Kritik zur Gestaltung des ALLBUS beigetragen hat.

³ Frühere Mitglieder im ALLBUS-Ausschuß waren:

- Prof. Dr. Klaus Allerbeck (Universität Frankfurt)
- Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Universität München)
- Prof. Dr. Marie Luise Kiefer (Universität Wien)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Karl Dieter Opp (Universität Leipzig)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (Universität München).

Vgl. ferner die Auflistungen von Primärforschern und Beiräten in den Studienbeschreibungen der einzelnen ALLBUS-Jahrgänge und zu den Kumulationen.

Mit der Erhebung und Bereitstellung der ALLBUS-Daten für die Gesellschaftswissenschaften im weiteren Sinne werden vornehmlich drei Ziele verfolgt:

- Untersuchung von sozialen Lagen, Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen in Deutschland
- Beschreibung des sozialen Wandels im Zeitverlauf
- Datenbereitstellung für Forscher und Lernende, die keinen unmittelbaren Zugang zu entsprechenden Primärdaten haben.

ALLBUS stellt eine allgemein verfügbare und gut dokumentierte Datenquelle für Forschung und Lehre in den Sozialwissenschaften dar, deren Indikatoren sich vielfach bereits in früheren Erhebungen bewährt haben. Soweit aus bisher vorliegenden Umfragen oder Veröffentlichungen für bestimmte inhaltliche Gebiete keine verwendbaren Fragen zu übernehmen waren, wurden für das ALLBUS-Programm neue Frageformulierungen entwickelt.

Die Akzeptanz von ALLBUS in Forschung und Lehre ist erfreulich groß und reicht über die Bundesrepublik hinaus. Seit der ersten im Jahr 1980 durchgeführten ALLBUS-Erhebung gehört diese Serie zu den am meisten nachgefragten Studien des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung. Es ist somit auch in Deutschland gelungen, eine dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) vergleichbare Institution zu schaffen. Ähnliche Einrichtungen bestehen heute auch in Großbritannien mit dem "British Social Attitudes" (BSA), in Polen mit dem "Polish General Social Survey" (PGSS) sowie in dem internationalen Kooperationsprojekt "International Social Survey Programme" (ISSP).⁴

Michael Terwey (Juni 2004, Erstauflage: 1981)

⁴ Vgl. u.a.:

- James A. Davis, Tom W. Smith und Peter V. Marsden, General Social Surveys 1972-2000, National Opinion Research Center [producer] Chicago, IL, Roper Center for Public Opinion Research, Storrs, CT, Inter-university Consortium for Political and Social Research, University of Connecticut/Ann Arbor, MI [distributors] 2001.
- Lindsay Brook, Susan Hedges, Roger Jowell, Jude Lewis, Gillian Prior, Gary Sebastian, Bridget Taylor, Sharon Witherspoon, British Social Attitudes. Cumulative Sourcebook - the first six surveys, Aldershot: Gower 1992.
- Bogdan Cichomski, Tomasz Jerzyński, Pawel Morawski, Marcin Zielinski, Polish General Social Surveys 1992-1997, Institute for Social Studies, Warschau 1999.
- The Japanese General Social Surveys (JGSS), <http://www.jgss.daishodai.ac.jp/english/index.html>.

Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften Methodenstudie zum ALLBUS 1980

Eine zentrale Aufgabe des ALLBUS ist die Grundlagenforschung im Bereich von Umfragemethodologie und Umfragemethodik. Mit den ALLBUS-Umfragen 1980, 1984 und 1986 ist von daher eine "begleitende Methodenstudie" verbunden gewesen, mit deren Ergebnissen die Diskussion zentraler Fragestellungen der Umfrageforschung empirisch vorangetrieben werden soll. Begleitende Methodenstudie zum ALLBUS 1984 war die sogenannte "Test-Retest-Studie", bei der eine Teilstichprobe der Befragten des ALLBUS 1984 an zwei Nachbefragungen teilgenommen hat. Im Rahmen des ALLBUS 1986 wurde als methodischer Schwerpunkt eine "Non-Response-Studie" realisiert.

Im ALLBUS 1980 war durch ein umfangreiches Eigeninterview der Interviewer die Frage nach Interviewereinflüssen im persönlichen Interview untersucht worden.

Die vorliegende Methodenstudie kann nur im Zusammenhang mit der "Hauptdatei" des ALLBUS 1980 (ZA-Nr. 1000) gesehen werden. Neben den Kontaktprotokollen für die durchgeführten Interviews der Hauptstudie wurden auch Angaben zu den Interviewermerkmalen und verschiedene Interviewereinstellungen zu den Themen der Hauptbefragung in die Methodenstudie aufgenommen. Es wurde zum Beispiel auch die Parteipräferenz des Interviewers und der Umfang der Interviewtätigkeit für das auftraggebende Institut GETAS sowie für alle anderen Institute ermittelt.

Die Methodendatei enthält die Variablen V355 bis V482, die in der "Hauptdatei" fehlen. Über die Befragtennummer (V2) als Identifikationsvariable können die beiden Dateien auf einfache Weise zusammengeführt werden. In SPSS geschieht dies mit folgendem Befehl:

```
GET FILE = 'Dateiname der Hauptdatei'  
  /DROP = V1.  
  
MATCH FILES FILE = *  
  /FILE = 'Dateiname der Methodendatei'  
  /BY V2.  
  
SAVE OUTFILE = 'Dateiname des Gesamtdatensatzes'  
  /KEEP = V1 V2 V3 TO V354 V355 TO V482 V483 TO V499.
```

Erläuterung: Die Studiennummer (V1) wird beim Einlesen der Hauptdatei fallengelassen, da sie ebenfalls in der Methodendatei vorhanden ist. Mit dem Befehl MATCH FILES werden die Dateien zusammengeführt. Der Gesamtdatensatz wird gespeichert und die Variablen durchgängig von V1 bis V499 angeordnet.

Studienbeschreibung:**Methodenstudie zum ALLBUS 1980 (ZA-Nr. 3761)****Erhebungszeitraum**

Januar 1980 bis Februar 1980

Primärforscher

M. Rainer Lepsius, Universität Mannheim;

Erwin K. Scheuch, Universität Köln;

Rolf Ziegler, Universität München;

ZUMA, Mannheim

Datenerhebung

GETAS, Bremen

Inhalt

Methodenstudie zur Frage nach Interviewereinflüssen im persönlichen Interview. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind:

- 1.) Angaben zur Interviewertätigkeit
- 2.) Demographische Merkmale des Interviewers
- 3.) Demographische Merkmale des Ehepartners des Interviewers
- 4.) Einstellungen des Interviewers
- 5.) Kontaktprotokoll

Themen:

1.) *Angaben zur Interviewertätigkeit*: Anzahl der Interviews im vergangenen Jahr für GETAS und für andere Institute, verfügbare Zeit für Interviewertätigkeit, Vorliebe für politische oder sozialwissenschaftliche Interviews.

2.) *Demographische Merkmale des Interviewers*: Geschlecht, Alter; Familienstand; Konfession, Kirchengshäufigkeit; allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung, Angaben zum gegenwärtigen Beruf (Berufsstatus, berufliche Stellung); Wohndauer, Wohnstatus; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Anzahl der Haushalts- bzw. Familienmitglieder (in vier Alterskategorien).

Mitgliedschaften des Interviewers (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), Bauernverband, Beamtenorganisation, Gewerbeverband, Unternehmerverband, sonstige Berufsorganisation, politische Partei, religiöse Vereinigung,

Gesangverein, Sportverein, Hobbyverein, Heimatverein, sonstige gesellige Vereinigung, Vertriebenenverband, Kriegsopferverband, Jugendorganisation, Bürgerinitiative, andere Vereine oder Verbände).

3.) *Demographische Merkmale des Ehepartners des Interviewers*: Geschlecht, Alter; Familienstand; Konfession, Kirchengangshäufigkeit; allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung, Angaben zum gegenwärtigen Beruf (Berufsstatus, berufliche Stellung); Wohndauer; Wahlabsicht (Sonntagsfrage).

Mitgliedschaften des Ehepartners des Interviewers (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG), politische Partei).

4.) *Einstellungen des Interviewers*: Wichtigkeit von Erziehungszielen; Einstellung zur Kernenergie, zur Todesstrafe für Terroristen, zur Privatisierung öffentlicher Dienste und zur Abtreibung; Selbsteinstufung auf einer Oben-Unten-Skala; Sympathieskala für die CDU, SPD, CSU, FDP, NPD, DKP und die Grünen.

5.) *Kontaktprotokoll*: Für bis zu 6 Besuche wurde erhoben: Datum und Zeit des Besuches; Ausfallgründe (Nichtauffinden des Zielhaushaltes, Haushaltspersonen nicht vollständig aufgelistet, Interview nicht durchgeführt).

Angaben zum Zielhaushalt und Wohnumfeld.

Angaben zur Auskunftsperson (Geschlecht, geschätztes Alter), Alter der Zielperson.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik (einschließlich West-Berlin)

Haushaltsstichprobe: Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample) aus Privathaushalten. Befragt wurden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die am 1.1.1980 das 18. Lebensjahr vollendet hatten.

Erhebungsverfahren

Schriftliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 2955

Anzahl der Variablen: 130

Weitere Hinweise

Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um eine begleitende Methodenstudie zum ALLBUS 1980. Die Hauptstudie des ALLBUS 1980 ist unter der ZA-Nr. 1000 archiviert.

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageinheit der Studie ist eine Variablennummer und eine Variablenetikette eindeutig zugeordnet, die den Bezug zwischen dem Codebuch und dem SPSS-Datensatz herstellt.
- <2> "Position" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Datensatz beginnt.
"Länge" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variablen.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <5> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <6> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Vercodungen der einzelnen Antwortkategorien.
- <7> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <8> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <9> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <10> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich unter Ausschluß der fehlenden Werte FW1 und FW2.

V1 ZA STUDIENNUMMER 3761

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIENNUMMER 3761

V2 BEFRAGTENNUMMER

Position: 5
Länge: 4

BEFRAGTENNUMMER

<Diese Variable wird als Schlüsselvariable beim Zusammenführen der Methodenstudie mit dem ALLBUS 1980 (ZA-Nr. 1000) verwendet.>

V355 F1.ANZAHL INTERVIEWS 79

Position: 9
Länge: 3 FW2: 996

F.1 WIE VIELE INTERVIEWS HABEN SIE IM JAHR 1979 UNGEFAEHR FUER GETAS DURCHGEFUEHRT? (WENN SIE ES NICHT GENAU WISSEN, GENUEGT EINE SCHAETZUNG)

001. INTERVIEWS
... ..
800. ..

997. VERWEIGERT
999. KA

V356 F1.ANZ INTERVIEWS KATEG

Position: 12 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

F.1(1) ANZAHL DER INTERVIEWS FUER GETAS - KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS F.1 GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

			Ungewichtet	%	% N=
			Abs.		2882
1.	1 - 50 INTERVIWES		561	18.98	19.47
2.	51 - 89 INTERVIWES		604	20.44	20.96
3.	90 - 119 INTERVIWES		548	18.54	19.01
4.	120 - 200 INTERVIWES		692	23.42	24.01
5.	201 - 800 INTERVIWES		477	16.14	16.55
6.			24	0.81	.
7.	VERWEIGERT		31	1.05	.
9.	KA		18	0.61	.
			2955	100.00	100.00

V357 F2.ANZAHL AUSSER GETAS

Position: 13
 Länge: 3 FW2: 996

F.2 HABEN SIE IM JAHRE 1979 AUCH FUER ANDERE INSTITUTE
 (AUSSER GETAS) INTERVIEWS DURCHGEFUEHRT? WENN "JA", WIE VIELE
 WAREN DAS UNGEFAEHR?

001. INTERVIEWS

 600. ..
 997. VERWEIGERT
 998. WN
 999. KA
 000. TNZ

V358 F2.ANZ AUSSER GETAS KAT

Position: 16 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.2(1) ANZAHL DER INTERVIEWS, DIE NICHT FUER GETAS DURCH-
 GEFUEHRT WURDEN - KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.2 GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2815
1.	KEINE INTERVIEWS	1702	57.60	60.46
2.	1 - 30 INTERVIWES	283	9.58	10.05
3.	31 - 99 INTERVIWES	253	8.56	8.99
4.	100 - 200 INTERVIWES	325	11.00	11.55
5.	201 - 600 INTERVIWES	252	8.53	8.95
6.		33	1.12	.
7.	VERWEIGERT	55	1.86	.
8.	WN	17	0.58	.
9.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V359 F4.VERFUEGBARE ZEIT

Position: 17
 Länge: 3 FW2: 997

F.4 WIE VIELE STUNDEN STEHEN IHNEN IN EINEM NORMALEN MONAT
 FUER DIE INTERVIEWERTAETIGKEIT FUER GETAS ZUR VERFUEGUNG?
 (UNTER EINEM NORMALEN MONAT VERSTEHEN WIR EINEN MONAT OHNE
 FEIERTAGE WIE Z.B. OSTERN, WEIHNACHTEN)

008. STUNDEN

 200. ..
 997. VERWEIGERT
 998. WN
 999. KA

V360 F4.VERFUEGBARE ZEIT KAT

Position: 20 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.4(1) ZEITAUFWAND FUER INTERVIEWERTAETIGKEIT - KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.4 GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.4>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2774
1.	1 - 25 STUNDEN	543	18.38	19.57
2.	26 - 40 STUNDEN	624	21.12	22.49
3.	41 - 60 STUNDEN	671	22.71	24.19
4.	61 - 90 STUNDEN	411	13.91	14.82
5.	91 - 200 STUNDEN	525	17.77	18.93
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
8.	WN	54	1.83	.
9.	KA	96	3.25	.
		2955	100.00	100.00

V361 F9B1.POLIT.INTERV.GERNE

Position: 21
 Länge: 1 FW2: 7

F.9(B1) WIE GERN BEARBEITEN SIE POLITISCHE INTERVIEWS?

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2897
1.	SEHR GERN	1149	38.88	39.66
2.	GERN	1136	38.44	39.21
3.	WENIGER GERN	400	13.54	13.81
4.	UEBERHAUPT NICHT GERN	114	3.86	3.94
5.	HABE ICH NOCH NICHT BEARBEITET	98	3.32	3.38
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	27	0.91	.
		2955	100.00	100.00

V362 F9B3.SOZIALW.INT.GERNE

Position: 22
 Länge: 1 FW2: 7

F.9(B3) WIE GERN BEARBEITEN SIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE INTERVIEWS?

(SOZIALWISSENSCHAFTLICHE INTERVIEWS: DARUNTER FALLEN U.A. UNTERSUCHUNGEN, DIE SICH MIT FRAGEN AUS DER FAMILIE, SCHULE USW. BESCHAEFTIGEN.)

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2911
1.	SEHR GERN	1203	40.71	41.33
2.	GERN	1351	45.72	46.41
3.	WENIGER GERN	266	9.00	9.14
4.	UEBERHAUPT NICHT GERN	19	0.64	0.65
5.	HABE ICH NOCH NICHT BEARBEITET	72	2.44	2.47
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	13	0.44	.
		2955	100.00	100.00

V363 A1.SELBSTAENDIGKEIT

Position: 23 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A DIESE FRAGE BEZIEHT SICH AUF DEN BEREICH DER ERZIEHUNG. HIER STEHEN EINIGE EIGENSCHAFTEN UND FAEHIGKEITEN, DIE MAN DURCH ERZIEHUNG FOERDERN KANN. WIE WICHTIG FINDEN SIE PERSOENLICH DIESE ERZIEHUNGSZIELE - WENN SIE AN DIE ERZIEHUNG EINES ETWA 10-JAEHRIGEN KINDES DENKEN. BENUTZEN SIE FUER IHRE ANTWORTEN BITTE WIEDER DIE SKALA VON 1 BIS 7. DAS FELD UNTEN MIT DER ZAHL 1 BEDEUTET, DASS DIESES ERZIEHUNGSZIEL FUER SIE UNWICHTIG IST. MIT DEM FELD 7 GANZ OBEN, KOENNEN SIE AUSDRUECKEN, DASS DAS BETREFFENDE ERZIEHUNGSZIEL FUER SIE SEHR WICHTIG IST. IN DEN FELDERN 2 BIS 6 DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE ANTWORT ABSTUFEN.

F.A(1) SELBSTAENDIGKEIT

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2889
01.	UNWICHTIG	15	0.51	0.52
02.		29	0.98	1.00
03.		33	1.12	1.14
04.		80	2.71	2.77
05.		372	12.59	12.88
06.		653	22.10	22.60
07.	SEHR WICHTIG	1707	57.77	59.09
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V364 A2.SELBSTVERTRAUEN

Position: 25 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(2) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - SELBSTVERTRAUEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2889
01.	UNWICHTIG	6	0.20	0.21
02.		23	0.78	0.80
03.		0		
04.		59	2.00	2.04
05.		209	7.07	7.23
06.		567	19.19	19.63
07.	SEHR WICHTIG	2025	68.53	70.09
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V365 A3.UMGANGSFORMEN

Position: 27 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(3) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - GUTE UMGANGSFORMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2889
01.	UNWICHTIG	32	1.08	1.11
02.		27	0.91	0.93
03.		112	3.79	3.88
04.		304	10.29	10.52
05.		603	20.41	20.87
06.		672	22.74	23.26
07.	SEHR WICHTIG	1139	38.54	39.43
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V366 A4.DURCHSETZUNGSVERMOEGEN

Position: 29 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

**F.A(4) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - DURCHSETZUNGS-
FAEHIGKEIT**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2889
01.	UNWICHTIG	12	0.41	0.42
02.		29	0.98	1.00
03.		61	2.06	2.11
04.		258	8.73	8.93
05.		668	22.61	23.12
06.		883	29.88	30.56
07.	SEHR WICHTIG	978	33.10	33.85
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V367 A5.SCHULLEISTUNGEN

Position: 31 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

**F.A(5) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - GUTE SCHUL-
LEISTUNGEN**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2889
01.	UNWICHTIG	32	1.08	1.11
02.		22	0.74	0.76
03.		176	5.96	6.09
04.		434	14.69	15.02
05.		966	32.69	33.44
06.		821	27.78	28.42
07.	SEHR WICHTIG	438	14.82	15.16
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V368 A6.VERANTW.BEWUSSTSEIN

Position: 33 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(6) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - VERANTWORTUNGS-
 BEWUSSTSEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2889
01.	UNWICHTIG	15	0.51	0.52
02.		26	0.88	0.90
03.		53	1.79	1.83
04.		137	4.64	4.74
05.		481	16.28	16.65
06.		915	30.96	31.67
07.	SEHR WICHTIG	1262	42.71	43.68
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V369 A7.KRITIKFAEHIGKEIT

Position: 35 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(7) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - KRITIKFAEHIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2889
01.	UNWICHTIG	33	1.12	1.14
02.		67	2.27	2.32
03.		129	4.37	4.47
04.		220	7.45	7.62
05.		719	24.33	24.89
06.		646	21.86	22.36
07.	SEHR WICHTIG	1075	36.38	37.21
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V370 A8.VERSTAENDNIS

Position: 37 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(8) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - VERSTAENDNIS FUER
 ANDERE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2889
01.	UNWICHTIG	60	2.03	2.08
02.		18	0.61	0.62
03.		32	1.08	1.11
04.		144	4.87	4.98
05.		344	11.64	11.91
06.		851	28.80	29.46
07.	SEHR WICHTIG	1440	48.73	49.84
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V371 A9.FLEISS

Position: 39 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.A(9) WICHTIGKEIT DES ERZIEHUNGSZIELES - FLEISS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2889
01.	UNWICHTIG	18	0.61	0.62
02.		42	1.42	1.45
03.		168	5.69	5.82
04.		382	12.93	13.22
05.		625	21.15	21.63
06.		806	27.28	27.90
07.	SEHR WICHTIG	848	28.70	29.35
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	35	1.18	.
		2955	100.00	100.00

V372 B1.KERNENERGIE

Position: 41 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.B JETZT WUERDEN WIR GERNE IHRE ANSICHT UEBER EINIGE WICHTIGE POLITISCHE PROBLEME HOEREN. SAGEN SIE MIR BITTE WIEDER MIT HILFE DER SKALA, IN WELCHEM AUSMASS SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZUSTIMMEN. DIE ZAHL 1 BEDEUTET, DASS SIE UEBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN, DIE ZAHL 7 DRUECKT AUS, DASS SIE DER AUSSAGE VOLL UND GANZ ZUSTIMMEN. MIT DEN ZAHLEN DAZWISCHEN KOENNEN SIE IHRE ANTWORT ABSTUFEN.

F.B(1) AUSSAGE A - DIE KERNENERGIE SOLLTE WEITERENTWICKELT WERDEN, UM UNSEREN ZUKUENFTIGEN ENERGIEBEDARF DECKEN ZU KOENNEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2866
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	245	8.29	8.55
02.		99	3.35	3.45
03.		159	5.38	5.55
04.		338	11.44	11.79
05.		473	16.01	16.50
06.		529	17.90	18.46
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	1023	34.62	35.69
97.	VERWEIGERT	43	1.46	.
99.	KA	46	1.56	.
		2955	100.00	100.00

V373 B2.TODESSTRAFE

Position: 43 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.B(2) AUSSAGE B - FUER TERRORISTISCHE GEWALTTATEN SOLLTE
DIE TODESSTRAFE EINGEFUEHRT WERDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2873
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	1022	34.59	35.57
02.		293	9.92	10.20
03.		224	7.58	7.80
04.		233	7.88	8.11
05.		265	8.97	9.22
06.		335	11.34	11.66
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	501	16.95	17.44
97.	VERWEIGERT	36	1.22	.
99.	KA	46	1.56	.
		2955	100.00	100.00

V374 B3.REPRIVATISIERUNG

Position: 45 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.B(3) AUSSAGE C - MEHR OEFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN, WIE
Z.B. MUELLABFUHR, POST ODER VERKEHRSBETRIEBE SOLLTEN VON
PRIVATEN UNTERNEHMEN UEBERNOMMEN WERDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2873
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	666	22.54	23.18
02.		313	10.59	10.89
03.		429	14.52	14.93
04.		462	15.63	16.08
05.		392	13.27	13.64
06.		302	10.22	10.51
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	309	10.46	10.76
97.	VERWEIGERT	36	1.22	.
99.	KA	46	1.56	.
		2955	100.00	100.00

V375 B4.ABTREIBUNG FREIGEBEN

Position: 47 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.B(4) AUSSAGE D - FRAUEN SOLLTEN UEBER EINE ABTREIBUNG
SELBST ENTSCHEIDEN KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2873
01.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	103	3.49	3.59
02.		108	3.65	3.76
03.		139	4.70	4.84
04.		352	11.91	12.25
05.		178	6.02	6.20
06.		368	12.45	12.81
07.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	1625	54.99	56.56
97.	VERWEIGERT	36	1.22	.
99.	KA	46	1.56	.
		2955	100.00	100.00

V376 C.SELBSTEINSTUFUNG

Position: 49 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.C IN UNSERER GESELLSCHAFT GIBT ES BEVOELKERUNGSGRUPPEN, DIE EHER OBEN STEHEN UND SOLCHE, DIE EHER UNTEN STEHEN. WIR HABEN HIER EINE SKALA, DIE VON OBEN NACH UNTEN VERLAEUFT. WENN SIE AN SICH SELBST DENKEN: WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH EINORDNEN? MACHEN SIE BITTE EIN KREUZ IN EINES DER KAESTCHEN.

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2851
01.	UNTEN	5	0.17	0.18
02.		20	0.68	0.70
03.		67	2.27	2.35
04.		112	3.79	3.93
05.		266	9.00	9.33
06.		957	32.39	33.57
07.		750	25.38	26.31
08.		515	17.43	18.06
09.		135	4.57	4.74
10.	OBEN	24	0.81	0.84
97.	VERWEIGERT	32	1.08	.
99.	KA	72	2.44	.
		2955	100.00	100.00

V377 D1.SYMPATHIE CDU

Position: 51 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.D WIE DENKEN SIE UEBER DIE FOLGENDEN PARTEIEN UND POLITIKER? AUF DER GEGENUEBERLIEGENDEN SEITE HABEN WIR EINE ART THERMOMETER. JE WEITER SIE AUF DEN WEISSEN KAESTCHEN NACH OBEN GEHEN, UM SO SYMPATHISCHER IST IHNEN DIE PARTEI ODER DER POLITIKER; JE WEITER SIE AUF DEN SCHWARZEN KAESTCHEN NACH UNTEN GEHEN, UMSO MEHR LEHNEN SIE DIE BETREFFENDE PARTEI ODER DEN POLITIKER AB. FANGEN SIE MIT DER CDU AN. BITTE KREISEN SIE DIE ENTSPRECHENDE SKALENSTUFE EIN. ACHTEN SIE GENAU AUF DAS VORZEICHEN.

F.D(1) GANZ ALLGEMEIN: WAS HALTEN SIE VON DER CDU?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2861
01.	-5	139	4.70	4.86
02.	-4	97	3.28	3.39
03.	-3	244	8.26	8.53
04.	-2	178	6.02	6.22
05.	-1	179	6.06	6.26
06.	0	267	9.04	9.33
07.	+1	353	11.95	12.34
08.	+2	368	12.45	12.86
09.	+3	458	15.50	16.01
10.	+4	348	11.78	12.16
11.	+5	230	7.78	8.04
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V378 D2.SYMPATHIE SPD

Position: 53 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(2) UND WAS HALTEN SIE VON DER SPD?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2861
01.	-5	75	2.54	2.62
02.	-4	127	4.30	4.44
03.	-3	167	5.65	5.84
04.	-2	157	5.31	5.49
05.	-1	106	3.59	3.70
06.	0	257	8.70	8.98
07.	+1	396	13.40	13.84
08.	+2	443	14.99	15.48
09.	+3	534	18.07	18.66
10.	+4	471	15.94	16.46
11.	+5	128	4.33	4.47
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V379 D3.SYMPATHIE CSU

Position: 55 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(3) UND WAS HALTEN SIE VON DER CSU?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2861
01.	-5	479	16.21	16.74
02.	-4	197	6.67	6.89
03.	-3	265	8.97	9.26
04.	-2	228	7.72	7.97
05.	-1	169	5.72	5.91
06.	0	302	10.22	10.56
07.	+1	243	8.22	8.49
08.	+2	291	9.85	10.17
09.	+3	303	10.25	10.59
10.	+4	199	6.73	6.96
11.	+5	185	6.26	6.47
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V380 D4.SYMPATHIE FDP

Position: 57 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(4) UND WAS HALTEN SIE VON DER FDP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2861
01.	-5	87	2.94	3.04
02.	-4	111	3.76	3.88
03.	-3	116	3.93	4.05
04.	-2	180	6.09	6.29
05.	-1	252	8.53	8.81
06.	0	574	19.42	20.06
07.	+1	472	15.97	16.50
08.	+2	477	16.14	16.67
09.	+3	326	11.03	11.39
10.	+4	248	8.39	8.67
11.	+5	18	0.61	0.63
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V381 D5.SYMPATHIE NPD

Position: 59 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(5) UND WAS HALTEN SIE VON DER NPD?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2861
01.	-5	2135	72.25	74.62
02.	-4	208	7.04	7.27
03.	-3	128	4.33	4.47
04.	-2	90	3.05	3.15
05.	-1	58	1.96	2.03
06.	0	161	5.45	5.63
07.	+1	39	1.32	1.36
08.	+2	30	1.02	1.05
09.	+3	6	0.20	0.21
10.	+4	6	0.20	0.21
11.	+5	0		
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V382 D6.SYMPATHIE DKP

Position: 61 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(6) UND WAS HALTEN SIE VON DER DKP?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2861
01.	-5	2054	69.51	71.79
02.	-4	215	7.28	7.51
03.	-3	171	5.79	5.98
04.	-2	101	3.42	3.53
05.	-1	103	3.49	3.60
06.	0	126	4.26	4.40
07.	+1	74	2.50	2.59
08.	+2	0		
09.	+3	12	0.41	0.42
10.	+4	0		
11.	+5	5	0.17	0.17
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	53	1.79	.
		2955	100.00	100.00

V383 D7.SYMPATHIE GRUENE

Position: 63 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.D(7) UND WAS HALTEN SIE VON DEN "GRUENEN"?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.D>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2857
01.	-5	336	11.37	11.76
02.	-4	152	5.14	5.32
03.	-3	325	11.00	11.38
04.	-2	203	6.87	7.11
05.	-1	295	9.98	10.33
06.	0	601	20.34	21.04
07.	+1	403	13.64	14.11
08.	+2	238	8.05	8.33
09.	+3	157	5.31	5.50
10.	+4	95	3.21	3.33
11.	+5	52	1.76	1.82
97.	VERWEIGERT	41	1.39	.
99.	KA	57	1.93	.
		2955	100.00	100.00

V384 S1.GESCHL.INTERVIEWER

Position: 65 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.1 GESCHLECHT DES INTERVIEWERS

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
1.	WEIBLICH	1144	38.71	39.12
2.	MAENNLICH	1780	60.24	60.88
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		2955	100.00	100.00

V385 S1A.GESCHL.EHEPARTNER

Position: 66 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.1(A) (FALLS VERHEIRATET) GESCHLECHT DES EHEPARTNERS

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1932
1.	WEIBLICH	1172	39.66	60.66
2.	MAENNLICH	760	25.72	39.34
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V386 S2.ALTER INTERVIEWER

Position: 67 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.2 IN WELCHEM JAHR SIND SIE GEBOREN?
<ALTER DES INTERVIEWERS>

18. 18 JAHRE

 75. 75 JAHRE
 97. VERWEIGERT

V387 S2.ALTER INTERVIEWER KAT

Position: 69 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.2(1) ALTER DES INTERVIEWERS - KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2 GEBILDET.><VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
1.	18 - 29 JAHRE	768	25.99	26.27
2.	30 - 44 JAHRE	1194	40.41	40.83
3.	45 - 59 JAHRE	647	21.90	22.13
4.	60 - 74 JAHRE	308	10.42	10.53
5.	75 JAHRE UND AELTER	7	0.24	0.24
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V388 S2A.ALTER INTERV EHEP

Position: 70 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.2(A) (FALLS VERHEIRATET) ALTER DES EHEPARTNERS

21. 21 JAHRE

 76. 76 JAHRE
 97. VERWEIGERT
 99. KA
 00. TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3

V389 S2A.ALTER INTERVEHEP KAT

Position: 72 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.2(A1) ALTER DES EHEPARTNERS - KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.2(A) GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1932
1.	18 - 29 JAHRE	316	10.69	16.36
2.	30 - 44 JAHRE	786	26.60	40.68
3.	45 - 59 JAHRE	594	20.10	30.75
4.	60 - 74 JAHRE	212	7.17	10.97
5.	75 JAHRE UND AELTER	24	0.81	1.24
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V390 S3.FAMILIENSTAND INTERV.

Position: 73 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.3 FAMILIENSTAND DES INTERVIEWERS

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
1.	VERHEIRATET, LEBE MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	1946	65.85	66.55
2.	VERHEIRATET, LEBE GETRENNT	64	2.17	2.19
3.	VERWITWET	100	3.38	3.42
4.	GESCHIEDEN	117	3.96	4.00
5.	LEDIG	697	23.59	23.84
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		2955	100.00	100.00

V391 S3A.FAMILIENSTAND EHEP.

Position: 74 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.3(A) (FALLS VERHEIRATET)
 FAMILIENSTAND DES EHEPARTNERS

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1932
1.	VERHEIRATET, LEBE MIT EHEPARTNER ZUSAMMEN	1932	65.38	100.00
2.	VERHEIRATET, LEBE GETRENNT	0		
3.	VERWITWET	0		
4.	GESCHIEDEN	0		
5.	LEDIG	0		
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V392 S4.KONFESSION INTERV.

Position: 75 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

**S.4 WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOEREN SIE AN?
 DER/ EINER ...**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2911
1.	EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	1288	43.59	44.25
2.	EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	44	1.49	1.51
3.	ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	1274	43.11	43.77
4.	SONSTIGEN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN	24	0.81	0.82
5.	EINER ANDEREN NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	1	0.03	0.03
6.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	280	9.48	9.62
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	13	0.44	.
		2955	100.00	100.00

V393 S4A.KONFESSION EHEP.

Position: 76 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.4(A) (FALLS VERHEIRATET) WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOERT IHR EHEPARTNER AN? DER/ EINER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1927
1.	EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	826	27.95	42.86
2.	EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	26	0.88	1.35
3.	ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	914	30.93	47.43
4.	SONSTIGEN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN	16	0.54	0.83
5.	EINER ANDEREN NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	6	0.20	0.31
6.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	139	4.70	7.21
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	19	0.64	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V394 S5.KIRCHGANG INTERV.

Position: 77 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.5 WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2603
1.	MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE	43	1.46	1.65
2.	EINMAL IN DER WOCHE	267	9.04	10.26
3.	EIN- BIS DREIMAL IN DER WOCHE	254	8.60	9.76
4.	MEHRMALS IN DER WOCHE	151	5.11	5.80
5.	SELTENER ODER NIE	1888	63.89	72.53
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	27	0.91	.
0.	TNZ, CODE 5, 6 BIS 9 IN S.4	294	9.95	.
		2955	100.00	100.00

V395 S5A.KIRCHGANG EHEP.

Position: 78 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.5(A) (FALLS VERHEIRATET) WIE OFT GEHT IHR EHEPARTNER ZUR KIRCHE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1765
1.	MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE	30	1.02	1.70
2.	EINMAL IN DER WOCHE	274	9.27	15.52
3.	EIN- BIS DREIMAL IN DER WOCHE	107	3.62	6.06
4.	MEHRMALS IN DER WOCHE	113	3.82	6.40
5.	SELTENER ODER NIE	1241	42.00	70.31
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	17	0.58	.
0.	TNZ, CODE 5, 6, 9 ODER 0 IN S.4(A)	1142	38.65	.
		2955	100.00	100.00

V396 S6.SCHULABSCHL INTERV

Position: 79 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.6 WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?
 GEBEN SIE NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS ANÜ

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2921
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	7	0.24	0.24
2.	VOLKS-, (HAUPT-)SCHULABSCHLUSS	841	28.46	28.79
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	1180	39.93	40.40
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	221	7.48	7.57
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	672	22.74	23.01
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	3	0.10	.
		2955	100.00	100.00

V397 S6A.SCHULABSCHLUSS EHEP

Position: 80 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.6(A) (FALLS VERHEIRATET) WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHUL-
 ABSCHLUSS HAT IHR EHEPARTNER?
 GEBEN SIE NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS ANÜ

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1932
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	7	0.24	0.36
2.	VOLKS-, (HAUPT-)SCHULABSCHLUSS	892	30.19	46.17
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	556	18.82	28.78
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	177	5.99	9.16
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	300	10.15	15.53
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	14	0.47	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V398 S7.AUSBILDABSCHL INTERV

Position: 81 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.7 WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSGANG HABEN SIE?
 GEBEN SIE NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS ANÜ

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2898
01.	KEIN BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFS- SCHULE OHNE LEHRE)	392	13.27	13.53
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LAND- WIRTSCHAFTLICHER LEHRE	329	11.13	11.35
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	1004	33.98	34.64
04.	BERUFSSCHULABSCHLUSS	278	9.41	9.59
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	260	8.80	8.97
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHUL- ABSCHLUSS	205	6.94	7.07
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULAB- SCHLUSS)	252	8.53	8.70
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	178	6.02	6.14
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	26	0.88	.
		2955	100.00	100.00

V399 S7A.AUSBILDABSCHL EHEP

Position: 83 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.7(A) (FALLS VERHEIRATET) WELCHEN AUSBILDUNGSGANG HAT IHR
 EHEPARTNER? GEBEN SIE NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS ANÜ

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1902
01.	KEIN BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFS- SCHULE OHNE LEHRE)	186	6.29	9.78
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LAND- WIRTSCHAFTLICHER LEHRE	333	11.27	17.51
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	675	22.84	35.49
04.	BERUFSSCHULABSCHLUSS	92	3.11	4.84
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	103	3.49	5.42
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHUL- ABSCHLUSS	195	6.60	10.25
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULAB- SCHLUSS)	161	5.45	8.46
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	157	5.31	8.25
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	44	1.49	.
00.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V400 S8.BERUFSSTATUS INTERV.

Position: 85 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.8 WAS MACHEN SIE BERUFLICH AUSSER IHRER TAETIGKEIT ALS INTERVIEWER?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2909
01.	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG, GANZTAGS	1169	39.56	40.19
02.	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG, HALBTAGS	176	5.96	6.05
03.	ARBEITSLOS	18	0.61	0.62
04.	NEBENHER ERWERBSTAETIG	171	5.79	5.88
05.	NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU/ HAUSMANN	660	22.34	22.69
06.	RENTNER, PENSIONAER	271	9.17	9.32
07.	WEHR-, ZIVILDIENTSTLEISTENDER	0		
08.	SCHUELER, STUDENT	406	13.74	13.96
09.	SONSTIGER NICHTERWERBSTAETIGER	38	1.29	1.31
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	15	0.51	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V401 S8A.BERUFSSTATUS EHEP.

Position: 87 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.8(A) (FALLS VERHEIRATET) WAS MACHT IHR EHEPARTNER BERUFLICH?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1925
01.	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG, GANZTAGS	896	30.32	46.55
02.	HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG, HALBTAGS	158	5.35	8.21
03.	ARBEITSLOS	0		
04.	NEBENHER ERWERBSTAETIG	45	1.52	2.34
05.	NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU/ HAUSMANN	622	21.05	32.31
06.	RENTNER, PENSIONAER	132	4.47	6.86
07.	WEHR-, ZIVILDIENTSTLEISTENDER	0		
08.	SCHUELER, STUDENT	33	1.12	1.71
09.	SONSTIGER NICHTERWERBSTAETIGER	39	1.32	2.03
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	21	0.71	.
00.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V402 S9.BERUFL.STELL. INTERV.

Position: 89 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.9 BITTE ORDNET SIE IHRE GEGENWAERTIGE ODER LETZTE BERUFLICHE STELLUNG NACH DER NEBENSTEHENDEN LISTE EIN.

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE
 MIT LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER FLAECHE VON

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2565
10.	UNTER 10 HA	0		
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	6	0.20	0.23
12.	20 HA UND MEHR	35	1.18	1.36

AKADEMISCHE FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	13	0.44	0.51
16.	2-9 MITARBEITER	0		
17.	10 MITARBEITER	6	0.20	0.23

SONSTIGE SELBSTAENDIGE
 AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT MIT:

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	98	3.32	3.82
22.	2-9 MITARBEITER	30	1.02	1.17
23.	10 MITARBEITER	5	0.17	0.19
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0		

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTSMEISTER)	51	1.73	1.99
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	394	13.33	15.36
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	117	3.96	4.56
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	29	0.98	1.13
49.	WEHRPFLICHTIGE/ ERSATZDIENSTLEISTENDE	17	0.58	0.66

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	6	0.20	0.23
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAUEFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	271	9.17	10.57
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	784	26.53	30.57
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	435	14.72	16.96
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	26	0.88	1.01

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	0		
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	37	1.25	1.44
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	141	4.77	5.50
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	25	0.85	0.97
64.	MEISTER/ POLIERE	3	0.10	0.12

V402 S9.BERUFL.STELL. INTERV.

(Fortsetzung)

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	6	0.20	0.23
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	18	0.61	0.70
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	12	0.41	0.47
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	86	2.91	.
00.	NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN	273	9.24	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V403 S9A.BERUFL.STELL. EHEP.

Position: 91 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.9A (FALLS VERHEIRATET) BITTE ORDNET SIE DIE GEGENWAERTIGE
 ODER LETZTE BERUFLICHE STELLUNG IHRES EHEPARTNERS NACH DER
 NEBENSTEHENDEN LISTE EIN.

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE
 MIT LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER FLAECHE VON

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1689
10.	UNTER 10 HA	0		
11.	10 HA BIS UNTER 20 HA	0		
12.	20 HA UND MEHR	18	0.61	1.07

AKADEMISCHE FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	12	0.41	0.71
16.	2-9 MITARBEITER	7	0.24	0.41
17.	10 MITARBEITER	0		

SONSTIGE SELBSTAENDIGE
 AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT MIT:

21.	1 MITARBEITER ODER ALLEIN	42	1.42	2.49
22.	2-9 MITARBEITER	6	0.20	0.36
23.	10 MITARBEITER	0		
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	19	0.64	1.12

BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	10	0.34	0.59
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	87	2.94	5.15
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	53	1.79	3.14
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	50	1.69	2.96
49.	WEHRPFLICHTIGE/ ERSATZDIENSTLEISTENDE	0		

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELT- NIS	38	1.29	2.25
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VER- KAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	264	8.93	15.63
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGE- MEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACH- BEARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	474	16.04	28.06
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VER- ANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BE- GRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEI- LUNGSLEITER)	288	9.75	17.05
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GE- SCHAFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	52	1.76	3.08

ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	42	1.42	2.49
61.	ANGELERNT ARBEITER	94	3.18	5.57
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	95	3.21	5.62
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	11	0.37	0.65
64.	MEISTER/ POLIERE	17	0.58	1.01

V403 S9A.BERUFL.STELL. EHEP. (Fortsetzung)

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	6	0.20	0.36
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	1	0.03	0.06
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	3	0.10	0.18
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	160	5.41	.
00.	NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN, TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	1075	36.38	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2955	100.00	100.00

V404 S10A1.DGB INTERVIEWER

Position: 93

Länge: 1 FW2: 7

S.10(A) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER ORGANISATION ODER EINES VEREINS? WENN SIE AUCH IN EINER DIESER ORGANISATIONEN ODER VEREINE EIN AMT INNEHABEN, DANN SETZEN SIE BITTE ZUSÄTZLICH EIN "A" VOR DIE ANWORTZIFFER. KREISEN SIE ALLES EIN, WAS ZUTRIFFT

S.10(A1) DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	302	10.22	15.58
0.	NICHT GENANNT	1636	55.36	84.42
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2955	100.00	100.00

V405 S10A2.DAG INTERVIEWER

Position: 94

Länge: 1 FW2: 7

S.10(A2) MITGLIEDSCHAFT IN DER - DEUTSCHEN ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT (DAG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	59	2.00	3.04
0.	NICHT GENANNT	1879	63.59	96.96
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2955	100.00	100.00

V406 S10A3.BAUERNVERBAND

Position: 95
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A3) MITGLIEDSCHAFT IM - BAUERNVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	18	0.61	0.93
0.	NICHT GENANNT	1920	64.97	99.07
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V407 S10A4.BEAMTENORGANIS.

Position: 96
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A4) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - BEAMTENORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	158	5.35	8.15
0.	NICHT GENANNT	1780	60.24	91.85
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V408 S10A5.GEWERBEVERBAND

Position: 97
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A5) MITGLIEDSCHAFT IM - GEWERBEVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	22	0.74	1.14
0.	NICHT GENANNT	1916	64.84	98.86
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V409 S10A6.UNTERNEHMERVERBAND

Position: 98
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A6) MITGLIEDSCHAFT IM - UNTERNEHMERVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	10	0.34	0.52
0.	NICHT GENANNT	1928	65.25	99.48
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V410 S10A7.SO.BERUFSORGAN.

Position: 99
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A7) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - SONSTIGEN BERUFSORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	123	4.16	6.35
0.	NICHT GENANNT	1815	61.42	93.65
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V411 S10A8.POL.PARTEI INTERV.

Position: 100
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A8) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - POLITISCHEN PARTEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	338	11.44	17.44
0.	NICHT GENANNT	1600	54.15	82.56
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V412 S10A9.RELIGIOESE VEREIN.

Position: 101
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A9) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - RELIGIOESEN VEREINIGUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	164	5.55	8.46
0.	NICHT GENANNT	1774	60.03	91.54
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V413 S10A10.GESANGVEREIN

Position: 102
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A10) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - GESANGVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	135	4.57	6.97
0.	NICHT GENANNT	1803	61.02	93.03
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V414 S10A11.SPORTVEREIN

Position: 103
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A11) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - SPORTVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	924	31.27	47.68
0.	NICHT GENANNT	1014	34.31	52.32
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V415 S10A12.HOBBYVEREIN

Position: 104

Länge: 1 FW2: 7

S.10(A12) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - HOBBYVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	298	10.08	15.38
0.	NICHT GENANNT	1640	55.50	84.62
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V416 S10A13.HEIMATVEREIN

Position: 105

Länge: 1 FW2: 7

S.10(A13) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - HEIMATVEREIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	136	4.60	7.02
0.	NICHT GENANNT	1802	60.98	92.98
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V417 S10A14.KEGELCLUB ETC.

Position: 106

Länge: 1 FW2: 7

S.10(A14) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - KEGELCLUB ETC.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	442	14.96	22.81
0.	NICHT GENANNT	1496	50.63	77.19
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V418 S10A15.VERTRIEBENENVERB.

Position: 107
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A15) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - VERTRIEBENENVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	34	1.15	1.75
0.	NICHT GENANNT	1904	64.43	98.25
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V419 S10A16.KRIEGSOPFERVERB.

Position: 108
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A16) MITGLIEDSCHAFT IN EINEM - KRIEGSOPFERVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	67	2.27	3.46
0.	NICHT GENANNT	1871	63.32	96.54
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V420 S10A17.JUGENDORGANISA.

Position: 109
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A17) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - JUGENDORGANISATION

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1938
1.	GENANNT	79	2.67	4.08
0.	NICHT GENANNT	1859	62.91	95.92
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V421 S10A18.BUERGERINITIATIVE

Position: 110
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A18) MITGLIEDSCHAFT IN EINER - BUERGERINITIATIVE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	53	1.79	2.73
0.	NICHT GENANNT	1885	63.79	97.27
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V422 S10A19.ANDERE VEREINE

Position: 111
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(A19) MITGLIEDSCHAFT IN - ANDEREN VEREINEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1938
1.	GENANNT	165	5.58	8.51
0.	NICHT GENANNT	1773	60.00	91.49
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	986	33.37	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V423 S10A2.DGB EHEPARTNER

Position: 112
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(B) (FALLS VERHEIRATET) IST IHR EHEPARTNER IM AUGENBLICK
 MITGLIED EINER ORGANISATION ODER EINES VEREINS?
 WENN ER AUCH IN EINER DIESER ORGANISATIONEN EIN AMT INNEHAT,
 DANN SETZEN SIE BITTE ZUSAETZLICH EIN "A" VOR DIE ANTWORT-
 ZIFFER. KREISEN SIE ALLES EIN, WAS ZUTRIFFTÜ

S.10(B1) GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 342
1.	GENANNT	170	5.75	49.71
0.	NICHT GENANNT	172	5.82	50.29
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
8.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	1604	54.28	.
9.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V424 S10B2.DAG EHEPARTNER

Position: 113
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(B2) MITGLIEDSCHAFT DES EHEPARTNERS IN DER - DEUTSCHEN
 ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT (DAG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(B)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 342
1.	GENANNT	88	2.98	25.73
0.	NICHT GENANNT	254	8.60	74.27
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
8.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	1604	54.28	.
9.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V425 S10C2.POL.PARTEI EHEP.

Position: 114
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(B3) MITGLIEDSCHAFT DES EHEPARTNERS IN EINER - POLITI-
 SCHEN PARTEI

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT IN S.10(B)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 342
1.	GENANNT	131	4.43	38.30
0.	NICHT GENANNT	211	7.14	61.70
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
8.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	1604	54.28	.
9.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V426 S11.WOHNDAUER SEIT INT

Position: 115 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.11 SEIT WANN WOHNEN SIE HIER IN DIESEM ORT?
 JAHR DES ZUZUGS

1912. SEIT 1921

 1980. SEIT 1980

 9000. SEIT GEBURT
 9997. VERWEIGERT

V427 S11.WOHNDAUER JAHRE INT

Position: 119 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.11(1) WOHNDAUER DES INTERVIEWERS IN JAHREN
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.11 GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.11>

00. UNTER EINEM JAHR

 73. SEIT 73 JAHREN

 97. VERWEIGERT

V428 S11.WOHNDAUER KAT INT

Position: 121 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.11(2) WOHNDAUER DES INTERVIEWERS IN JAHREN - KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.11(1) GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.11>

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		2924
1.	VOR 1914	14	0.47	0.48
2.	SEIT 1914 - 1935	251	8.49	8.58
3.	SEIT 1936 - 1950	513	17.36	17.54
4.	SEIT 1951 - 1965	906	30.66	30.98
5.	SEIT 1966 - 1975	750	25.38	25.65
6.	SEIT 1976 - 1980	490	16.58	16.76
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V429 S11A.WOHNDAUER SEIT EHEP

Position: 122 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.11A (FALLS VERHEIRATET) SEIT WANN WOHLT IHR EHEPARTNER HIER
 IN DIESEM ORT?
 JAHR DES ZUZUGS

1917. SEIT 1917

 1979. SEIT 1979

 9000. SEIT GEBURT
 9997. VERWEIGERT
 9999. KA
 0000. TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3

V430 S11A.WOHND JAHRE EHEP

Position: 126 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.11A(1) WOHNDAUER DES EHEPARTNERS IN JAHREN
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.11A GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.11A>

01. SEIT EINEM JAHR

 72. SEIT 72 JAHREN

 97. VERWEIGERT
 99. KA
 00. TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3

V431 S11A.WOHNDAUER KAT EHEP

Position: 128 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.11A(2) WOHNDAUER DES EHEPARTNERS IN JAHREN - KATEGORISIERT
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.11A(1) GEBILDET.>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.11A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1912
1.	VOR 1914	8	0.27	0.42
2.	SEIT 1914 - 1935	218	7.38	11.40
3.	SEIT 1936 - 1950	325	11.00	17.00
4.	SEIT 1951 - 1965	450	15.23	23.54
5.	SEIT 1966 - 1975	560	18.95	29.29
6.	SEIT 1976 - 1980	351	11.88	18.36
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
9.	KA	34	1.15	.
0.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V432 S12.ZWEITSTIMME INTERV.

Position: 129 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.12 WENN AM NAECHSTEN SONNTAG BUNDESTAGSWAHL WAERE, WELCHE
 PARTEI WUERDEN SIE DANN MIT IHRER ZWEITSTIMME WAEHLEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2694
01.	A - CDU	694	23.49	25.76
02.	B - CSU	290	9.81	10.76
03.	C - SPD	1054	35.67	39.12
04.	D - FDP	410	13.87	15.22
05.	E - NPD	0		
06.	F - DKP	14	0.47	0.52
07.	G - DIE "GRUENEN"	226	7.65	8.39
08.	H - ANDERE PARTEI, WELCHE?	6	0.20	0.22
97.	VERWEIGERT	69	2.34	.
98.	WN	43	1.46	.
99.	KA	149	5.04	.
		2955	100.00	100.00

V433 S12A.ZWEITSTIMME EHEP.

Position: 131 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.12A (FALLS VERHEIRATET) WENN AM NAECHSTEN SONNTAG BUNDESTAGSWAHL WAERE, WELCHE PARTEI WUERDE IHR EHEPARTNER DANN MIT SEINER ZWEITSTIMME WAEHLEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1777
01.	A - CDU	529	17.90	29.77
02.	B - CSU	235	7.95	13.22
03.	C - SPD	631	21.35	35.51
04.	D - FDP	263	8.90	14.80
05.	E - NPD	0		
06.	F - DKP	11	0.37	0.62
07.	G - DIE "GRUENEN"	108	3.65	6.08
08.	H - ANDERE PARTEI, WELCHE?	0		
97.	VERWEIGERT	50	1.69	.
98.	WN	43	1.46	.
99.	KA	107	3.62	.
00.	TNZ, CODE 2 BIS 5 IN S.3	978	33.10	.
		2955	100.00	100.00

V434 S13.WOHNSTATUS

Position: 133 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.13 WIE WOHNEN SIE HIER?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2877
01.	ZUR UNTERMIETE	92	3.11	3.20
02.	IN EINER DIENST-/ WERKSWOHNUNG	100	3.38	3.48
03.	IN EINER MIETWOHNUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS	382	12.93	13.28
04.	IN EINER MIETWOHNUNG (NICHT SOZIALER WOHNUNGSBAU)/ IN GEMietetETER EIGENTUMSWOHNUNG	849	28.73	29.51
05.	IN EINEM GEMietetETEN HAUS	88	2.98	3.06
06.	IN EINER NICHT GEMietetETEN EIGENTUMSWOHNUNG (EIGEN- ODER FAMILIENBESITZ)	170	5.75	5.91
07.	IM EIGENEN HAUS (ODER DEM HAUS DER FAMILIE)	1189	40.24	41.33
08.	ANDERE WOHNFORM, WELCHE?	7	0.24	0.24
97.	VERWEIGERT	31	1.05	.
99.	KA	47	1.59	.
		2955	100.00	100.00

V435 S14A.ANZ.FAMILIENMITGL.

Position: 135 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.14A WIE VIELE PERSONEN LEBEN MIT IHNEN HIER IN DER FAMILIE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2909
01.	1 PERSON	511	17.29	17.57
02.	2 PERSONEN	728	24.64	25.03
03.	3 PERSONEN	669	22.64	23.00
04.	4 PERSONEN	622	21.05	21.38
05.	5 PERSONEN	252	8.53	8.66
06.	6 PERSONEN	107	3.62	3.68
07.	7 PERSONEN	20	0.68	0.69
97.	VERWEIGERT	36	1.22	.
99.	KA	10	0.34	.
		2955	100.00	100.00

V436 S14B1.ANZAHL UEBER 18

Position: 137

Länge: 1 FW2: 7

S.14(B1) WIE VIELE DAVON SIND - 18 JAHRE UND AELTER?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
0.	KEINE PERSON	41	1.39	1.40
1.	EINE PERSON	588	19.90	20.11
2.	ZWEI PERSONEN	1627	55.06	55.64
3.	DREI PERSONEN	389	13.16	13.30
4.	VIER PERSONEN	200	6.77	6.84
5.	FUENF PERSONEN	69	2.34	2.36
6.	SECHS PERSONEN	10	0.34	0.34
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V437 S14B2.ANZAHL BIS 6 JAHRE

Position: 138

Länge: 1 FW2: 7

S.14(B2) WIE VIELE DAVON SIND - BIS 6 JAHRE ALT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
0.	KEINE PERSON	2489	84.23	85.12
1.	EINE PERSON	328	11.10	11.22
2.	ZWEI PERSONEN	93	3.15	3.18
3.	DREI PERSONEN	3	0.10	0.10
4.	VIER PERSONEN	11	0.37	0.38
5.	FUENF PERSONEN	0		
6.	SECHS PERSONEN	0		
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V438 S14B3.ANZAHL 7 BIS 12

Position: 139

Länge: 1 FW2: 7

S.14(B3) WIE VIELE DAVON SIND - 7 BIS 12 JAHRE ALT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
0.	KEINE PERSON	2351	79.56	80.40
1.	EINE PERSON	346	11.71	11.83
2.	ZWEI PERSONEN	215	7.28	7.35
3.	DREI PERSONEN	12	0.41	0.41
4.	VIER PERSONEN	0		
5.	FUENF PERSONEN	0		
6.	SECHS PERSONEN	0		
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V439 S14B4.ANZAHL 13 BIS 17

Position: 140
 Länge: 1 FW2: 7

S.14(B4) WIE VIELE DAVON SIND - 13 BIS 17 JAHRE ALT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2924
0.	KEINE PERSON	2246	76.01	76.81
1.	EINE PERSON	488	16.51	16.69
2.	ZWEI PERSONEN	150	5.08	5.13
3.	DREI PERSONEN	37	1.25	1.27
4.	VIER PERSONEN	3	0.10	0.10
5.	FUENF PERSONEN	0		
6.	SECHS PERSONEN	0		
7.	VERWEIGERT	31	1.05	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V440 DATUM 1.BESUCH

Position: 141 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

K.A(A1) DATUM DES ERSTEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

101. 1. JANUAR

 227. 27. FEBRUAR

V441 UHRZEIT 1.BESUCH

Position: 144 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C1) UHRZEIT DES ERSTEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0800. UHR

 2200. ..
 9999. KA

V442 HAUSH.GEFUNDEN 1.BESUCH

Position: 148 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.A(D1) 1.BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
 (FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
 AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 13
1.	DIE ANGEGBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	5	0.17	38.46
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	1	0.03	7.69
3.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	4	0.14	30.77
4.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	2	0.07	15.38
5.	AN ANGEGBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAEFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	1	0.03	7.69
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	2942	99.56	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V443 AUFLISTUNG 1.BESUCH

Position: 149 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.B(1) 1. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
 MITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET?
 (FALLS NICHT AUFGELISTET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN, ABER
 HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGELISTET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1522
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	1363	46.13	89.55
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	135	4.57	8.87
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUENFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	24	0.81	1.58
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET	1420	48.05	.
0.	TNZ, 1 BIS 5 IN K.A(D1)	13	0.44	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V444 AUSFALLGRUND 1.BESUCH

Position: 150 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 66

K.C(1) 1. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
 (FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 253
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	4	0.14	1.58
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	30	1.02	11.86
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	106	3.59	41.90
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	28	0.95	11.07
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	1	0.03	0.40
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	7	0.24	2.77
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	2	0.07	0.79
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	5	0.17	1.98
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	21	0.71	8.30
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	1	0.03	0.40
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	48	1.62	18.97
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	1167	39.49	.
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(1)	1535	51.95	.
		2955	100.00	100.00

V445 DATUM 2.BESUCH

Position: 152 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

K.A(A2) DATUM DES ZWEITEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

106. 6. JANUAR

 301. 1. MAERZ

V446 UHRZEIT 2.BESUCH

Position: 155 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C2) UHRZEIT DES ZWEITEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0500. UHR

 2130. ..
 9999. KA
 0000. KEIN 2.BESUCH

V447 HAUSH.GEFUNDEN 2.BESUCH

Position: 159 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

K.A(D2) 2.BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
(FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2
1.	DIE ANGEGBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
3.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	0		
4.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	1	0.03	50.00
5.	AN ANGEGBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAEFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	1	0.03	50.00
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	1786	60.44	.
0.	KEIN 2.BESUCH	1167	39.49	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V448 AUFLISTUNG 2.BESUCH

Position: 160 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

K.B(2) 2. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
MITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET?
(FALLS NICHT AUFGELISTET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN, ABER
HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGELISTET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 632
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	599	20.27	94.78
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	29	0.98	4.59
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUNFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	4	0.14	0.63
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET	1154	39.05	.
0.	TNZ, CODE 0 BIS 5 IN K.A(D2)	1169	39.56	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V449 AUSFALLGRUND 2.BESUCH

Position: 161 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 66

K.C(2) 2. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
(FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 117
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	4	0.14	3.42
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	9	0.30	7.69
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	40	1.35	34.19
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	10	0.34	8.55
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	0		
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	6	0.20	5.13
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	3	0.10	2.56
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	2	0.07	1.71
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	13	0.44	11.11
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	2	0.07	1.71
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	28	0.95	23.93
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	1037	35.09	.
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(2)	1801	60.95	.
		2955	100.00	100.00

V450 DATUM 3.BESUCH

Position: 163 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

K.A(A3) DATUM DES DRITTEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

109. 9. JANUAR
.. ..
.. ..
302. 2. MAERZ
000. KEIN 3.BESUCH

V451 UHRZEIT 3.BESUCH

Position: 166 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C3) UHRZEIT DES DRITTEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0830. UHR
.. ..
2115. ..
9999. KA
0000. KEIN 3.BESUCH

V452 HAUSH.GEFUNDEN 3.BESUCH

Position: 170 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.A(D3) 3. BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
 (FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
 AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		2
1.	DIE ANGELEGEBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
3.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	2	0.07	100.00
4.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	0		
5.	AN ANGELEGEBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAEFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	0		
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	749	25.35	.
0.	KEIN 3.BESUCH	2204	74.59	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V453 AUFLISTUNG 3.BESUCH

Position: 171 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.B(3) 3. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
 HALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET?
 (FALLS NICHT EINZELN AUFGEListET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN,
 ABER HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGEListET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		183
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	169	5.72	92.35
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	12	0.41	6.56
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUNFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	2	0.07	1.09
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET	566	19.15	.
0.	TNZ, CODE 0 BIS 5 IN K.A(D3)	2206	74.65	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V454 AUSFALLGRUND 3.BESUCH

Position: 172 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 66

K.C(3) 3. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
(FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 46
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	1	0.03	2.17
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	4	0.14	8.70
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	18	0.61	39.13
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	0		
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	0		
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	1	0.03	2.17
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	1	0.03	2.17
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	0		
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	5	0.17	10.87
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	0		
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	16	0.54	34.78
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	520	17.60	.
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(3)	2389	80.85	.
		2955	100.00	100.00

V455 DATUM 4.BESUCH

Position: 174 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

K.A(A4) DATUM DES VIERTEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

110. 10. JANUAR
.. ..
226. 26. FEBRUAR
000. KEIN 4.BESUCH

V456 UHRZEIT 4.BESUCH

Position: 177 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C4) UHRZEIT DES VIERTEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0900. UHR
2115. ..
9999. KA
0000. KEIN 4.BESUCH

V457 HAUSH.GEFUNDEN 4.BESUCH

Position: 181 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.A(D4) 4. BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
 (FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
 AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1
1.	DIE ANGELEGEBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	0		
3.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	0		
4.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	1	0.03	100.00
5.	AN ANGELEGEBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	0		
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	231	7.82	.
0.	KEIN 4.BESUCH	2723	92.15	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V458 AUFLISTUNG 4.BESUCH

Position: 182 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.B(4) 4. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
 HALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET?
 (FALLS NICHT EINZELN AUFGEListET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN,
 ABER HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGEListET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 62
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	57	1.93	91.94
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	4	0.14	6.45
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUNFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	1	0.03	1.61
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET	169	5.72	.
0.	TNZ, CODE 0 BIS 5 IN K.A(D4)	2724	92.18	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V459 AUSFALLGRUND 4.BESUCH

Position: 183 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 66

K.C(4) 4. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
(FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 11
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	0		
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	1	0.03	9.09
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	6	0.20	54.55
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	0		
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	0		
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0		
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0		
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	0		
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	0		
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	0		
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	4	0.14	36.36
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	158	5.35	.
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(4)	2786	94.28	.
		2955	100.00	100.00

V460 DATUM 5.BESUCH

Position: 185 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

K.A(A5) DATUM DES FUENFTEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

115. 15. JANUAR
.. ..
225. 25. FEBRUAR
000. KEIN 5.BESUCH

V461 UHRZEIT 5.BESUCH

Position: 188 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C5) UHRZEIT DES FUENFTEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0745. UHR
2030. ..
9999. KA
0000. KEIN 5.BESUCH

V462 HAUSH.GEFUNDEN 5.BESUCH

Position: 192 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.A(D5) 5. BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
 (FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
 AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	DIE ANGELEGEBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	0	
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	0	
3.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	0	
4.	DIE ANGELEGEBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	0	
5.	AN ANGELEGEBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	0	
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	74	2.50
0.	KEIN 5.BESUCH	2881	97.50
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V463 AUFLISTUNG 5.BESUCH

Position: 193 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.B(5) 5. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
 HALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET?
 (FALLS NICHT EINZELN AUFGEListET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN,
 ABER HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGEListET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	28
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	24	0.81	85.71
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	1	0.03	3.57
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUNFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	3	0.10	10.71
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGEListET	46	1.56	.
0.	TNZ, CODE 0 BIS 5 IN K.A(D5)	2881	97.50	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V464 AUSFALLGRUND 5.BESUCH

Position: 194 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 66

K.C(5) 5. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
(FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 4
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	0		
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	0		
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	2	0.07	50.00
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	0		
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	0		
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0		
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0		
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	0		
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	0		
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	0		
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	2	0.07	50.00
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	42	1.42	.
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(5)	2909	98.44	.
		2955	100.00	100.00

V465 DATUM 6.BESUCH

Position: 196 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

K.A(A6) DATUM DES SECHSTEN BESUCHES: MONAT UND TAG

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

118. 18. JANUAR
.. ..
223. 23. FEBRUAR
000. KEIN 6.BESUCH

V466 UHRZEIT 6.BESUCH

Position: 199 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9999

K.A(C6) UHRZEIT DES SECHSTEN BESUCHES

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

0930. UHR
2000. ..
9999. KA
0000. KEIN 6.BESUCH

V467 HAUSH.GEFUNDEN 6.BESUCH

Position: 203 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.A(D6) 6. BESUCH: ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN?
 (FALLS ZIELHAUSHALT NICHT AUFGEFUNDEN) ZIELHAUSHALT NICHT
 AUFGEFUNDEN, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	DIE ANGEGBENE STRASSE WAR NICHT AUFFINDBAR	0	
2.	DIE HAUSNUMMER WAR NICHT AUFFINDBAR	0	
3.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST Z. ZT. LAUT AUSKUNFT VON DRITTEN NICHT BEWOHNT	0	
4.	DIE ANGEGBENE WOHNUNG IST NACH EIGENER FESTSTEL- LUNG NICHT BEWOHNT	0	
5.	AN ANGEGBENER ADRESSE GIBT ES KEINEN PRIVATHAUS- HALT (Z.B. REINES GESCHAEFTSHAUS, KRANKENHAUS, O.AE.)	0	
6.	ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN	32	1.08
0.	KEIN 6.BESUCH	2923	98.92
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V468 AUFLISTUNG 6.BESUCH

Position: 204 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

K.B(6) 6. BESUCH: (FALLS ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN) HAUSHALTS-
 HALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET?
 (FALLS NICHT EINZELN AUFGELISTET) ZIELHAUSHALT AUFGEFUNDEN,
 ABER HAUSHALTSMITGLIEDER NICHT EINZELN AUFGELISTET, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALL-
 GRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	KEINE AUSKUNFTSPERSON ANGETROFFEN	0	
2.	ANGETROFFENE PERSON VERWEIGERT DIE AUSKUNFT UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT. BEGRUENDUNG:....	0	
3.	IM ZIELHAUSHALT WAREN AUS SONSTIGEN GRUENDEN KEINE BZW. NUR UNVOLLSTAENDIGE AUSKUNFTE UEBER DIE PER- SONEN IM HAUSHALT ZU ERHALTEN, WEIL....	0	
6.	HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET	32	1.08
0.	TNZ, CODE 0 BIS 5 IN K.A(D6)	2923	98.92
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V469 AUSFALLGRUND 6.BESUCH

Position: 205 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 66

K.C(6) 6. BESUCH: (FALLS HAUSHALTSMITGLIEDER EINZELN AUFGELISTET) INTERVIEW DURCHGEFUEHRT?
 (FALLS INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT) INTERVIEW NICHT DURCHGEFUEHRT, WEIL ...

(INT.: ALLE KONTAKTE EINTRAGEN? DURCHFUEHRUNG UND AUSFALLGRUENDE IN ENTSPRECHENDER REIHE EINKREISEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
01.	IM HAUSHALT LEBEN NUR AUSLAENDER BZW. NUR DEUTSCHE UNTER 18 JAHREN	0	
02.	DIE ZIELPERSON IST WEGEN URLAUB, KRANKENHAUSAUFENTHALT, KUR USW. LAENGERE ZEIT ABWESEND UND ERST WIEDER ERREICHBAR AB ...	0	
03.	DIE ZIELPERSON WAR BEIM KONTAKTVERSUCH NICHT ANWESEND, IST ABER IN NAECHSTER ZEIT ERREICHBAR	0	
04.	DIE ZIELPERSON IST VORUEBERGEHEND KRANK, KANN ERST WIEDER INTERVIEWT WERDEN AB ...	0	
05.	DIE ZIELPERSON IST DAUERHAFT KRANK ODER GEISTIG BEHINDERT UND DAHER BEFRAGUNGSUNFAEHIG	0	
06.	DER KONTAKT ZUR ZIELPERSON WURDE DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0	
07.	DAS INTERVIEW WURDE TROTZ ANWESENHEIT DER ZIELPERSON DURCH ANDERE PERSONEN VERHINDERT	0	
08.	DAS INTERVIEW WURDE WEGEN EINGREIFENS EINER ANDEREN PERSON ABGEBROCHEN	0	
09.	DIE ZIELPERSON VERWEIGERT DAS INTERVIEW. BEGRUENDUNG:...	0	
10.	DIE ZIELPERSON BRACH DAS INTERVIEW AB. BEGRUENDUNG:	0	
11.	SONSTIGE AUSFALLGRUENDE, WELCHE? ...	0	
66.	INTERVIEW DURCHGEFUEHRT	32	1.08
00.	TNZ, CODE 0 BIS 3 IN K.B(6)	2923	98.92
		2955	100.00

V470 INFO HAUS

Position: 207 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

K.D INFORMATION ZUM BEFRAGUNGSORT UND ZUM HAUS.
 BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FOLGENDEN FRAGEN IN ALLEN FAELLEN - AUCH DANN, WENN KEIN INTERVIEW ZUSTANDE KAM ODER SIE NOCH NICHT EINMAL EINE HAUSHALTSAUFLISTUNG VORNEHMEN KONNTEN. DIESE INFORMATIONEN SIND FUER UNS ZUR BEURTEILUNG DER STICHPROBENQUALITAET WICHTIG.

K.D1 WIE WUERDEN SIE DEN ORTSTYP DER WOHNGEMEINDE BEZEICHNEN? EINGESTUFT WERDEN SOLL NICHT UNBEDINGT DIE GEMEINDE IM VERWALTUNGSSINN, SONDERN DIE MEHR ODER WENIGER GESCHLOSSENE SIEDLUNG, DIE SIE WAHRNEHMEN.

		Ungewichtet	
		Abs.	%
01.	EINZELGEOHOEFT, WEILER	21	0.71
02.	DORF IN REIN LAENDLICHER UMGEBUNG	456	15.43
03.	DORF IN DER NAEHE EINER MITTLEREN STADT ODER GROSSSTADT	348	11.78
04.	LAENDLICHE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	383	12.96
05.	INDUSTRIELLE KLEINSTADT (BIS 30.000 EINWOHNER)	227	7.68
06.	STADT MITTLERER GROESSE MIT WENIG INDUSTRIE (BIS 100.000 EINWOHNER)	206	6.97
07.	STADT MITTLERER GROESSE MIT VIEL INDUSTRIE (BIS 100.000 EINWOHNER)	225	7.61
08.	GROSSTADT	800	27.07
09.	VORORT EINER GROSSTADT	289	9.78
		2955	100.00

V471 WOHNGEGEND D2

Position: 209 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

K.D2 WIR HABEN NUN EINIGE FRAGEN ZU DER WOHNGEGEND IM UNMITTELBAREN UMKREIS DES ZIELHAUSHALTS. BITTE BEANTWORTEN SIE DIESE FRAGEN NACH DEM EINDRUCK BEIM BESUCH BZW. NACH IHRER EIGENEN ORTSKENNTNIS. IST DIE WOHNGEGEND ...

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	EHER EIN REINES WOHNGEBIET	2330	78.85
2.	EHER EIN MISCHGEBIET MIT UNGEFAEHR GLEICHEM ANTEIL AN WOHNUNGEN UND GESCHAEFTEN BZW. GEWERBETREIBENDEN	560	18.95
3.	EHER EIN GESCHAEFTSZENTRUM (EINSCHLIESSLICH BANKEN UND VERWALTUNGSGEBAEUDEN) MIT WENIG WOHNUNGEN	40	1.35
4.	EHER EIN REINES GEWERBE- BZW. INDUSTRIEGEBIET MIT WENIG WOHNUNGEN	25	0.85
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V472 ART HAEUSER D3

Position: 210 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

K.D3 WELCHE ART HAEUSER STEHEN UNMITTELBAR IM UMKREIS DES ZIELHAUSHALTS?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2953
01.	MEIST EINZELNE, FREISTEHENDE EIN- ODER ZWEIFAMILIENHAEUSER	1160	39.26	39.28
02.	MEIST ANEINANDERGEBAUTE HAEUSER/ REIHENHAEUSER MIT 1-2 STOCKWERKEN	587	19.86	19.88
03.	MEIST HAEUSER MIT 3-4 STOCKWERKEN, TEILS FREISTEHEND TEILS IN GRUPPEN/ REIHENHAUSBAUWEISE	605	20.47	20.49
04.	EINE DURCHGAENGIGE STRASSENHAUSBEBAUUNG MIT 4-6 STOCKWERKEN	412	13.94	13.95
05.	KLEINERE NEUBAUSIEDLUNG (NACH 1950 GEBAUT, KLEINERE ODER GROESSERE HAEUSER, EINSCHLIESSLICH HOCHHAEUSER)	111	3.76	3.76
06.	GROESSERE NEUBAUSIEDLUNG/ TRABANTENSTADTSIEDLUNG (NACH 1950 GEBAUT)	70	2.37	2.37
07.	KEINE HAEUSER	8	0.27	0.27
99.	KA	2	0.07	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V473 SKALA WOHNGEBIET D4

Position: 212 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

K.D4 WOHNGBIETE KANN MAN ALS BESSER ODER SCHLECHTER EINSCHAETZEN, WENN MAN DIE WOHLNAGE, DIE QUALITAET DER WOHNUNGEN UND HAEUSER UND DIE LEUTE BEOBACHTET, DIE DORT WOHNEN. WIE WUERDEN SIE DIE WOHNGBEGEND EINSCHAETZEN, IN DER DER ZIELHAUSHALT LIEGT?

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2954
01.	SEHR GUT	123	4.16	4.16
02.		231	7.82	7.82
03.		620	20.98	20.99
04.		724	24.50	24.51
05.		488	16.51	16.52
06.		361	12.22	12.22
07.		261	8.83	8.84
08.		100	3.38	3.39
09.		23	0.78	0.78
10.	SEHR SCHLECHT	23	0.78	0.78
99.	KA	1	0.03	.
		2955	100.00	100.00

V474 HAUSTYP D5

Position: 214 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

K.D5 IN WELCHEM HAUSTYP LIEGT DER ZIELHAUSHALT?

		Ungewichtet	
		Abs.	%
01.	BAUERNHAUS	88	2.98
02.	FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS (BUNGALOW, SIEDLUNGS- HAUS USW.)	707	23.93
03.	NICHT-FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS (REIHENHAUS, DOPPELHAUS USW.)	376	12.72
04.	HAUS MIT 2 BIS 4 PARTEIEN	726	24.57
05.	HAUS MIT 5 BIS 9 PARTEIEN	640	21.66
06.	HAUS MIT 10 BIS 19 PARTEIEN	274	9.27
07.	HAUS MIT 20 UND MEHR PARTEIEN	124	4.20
08.	NOTUNTERKUNFT, BARACKE	1	0.03
09.	SONSTIGES, UND ZWAR: ...	19	0.64
		2955	100.00

V475 WOHNHAUS D6

Position: 216 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

K.D6 IST DAS GEBAEUDE EIN REINES WOHNHAUS ODER SIND DARIN AUCH GESCHAEFTE, BUEROS, WARENLAGER ETC. UNTERGEBRACHT?

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	REINES WOHNHAUS	2740	92.72
2.	AUCH GESCHAEFTE ETC.	215	7.28
		2955	100.00

V476 IDENTISCH ZIELHAUSH. E1

Position: 217 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

K.E INFORMATIONEN ZUM HAUSHALT
 BITTE BEANTWORTEN SIE DIESE FRAGEN IN ALLEN FAELLEN, IN DENEN
 SIE AUSKUNFTE UEBER DIE PERSONEN IM HAUSHALT ERMITTELN KONN-
 TEN, AUCH WENN KEIN INTERVIEW ZUSTANDE KAM.

K.E1 HANDELT ES SICH BEI DEM ZIELHAUSHALT UM DEN IN DER
 ADRESSENLISTE VERMERKTEN HAUSHALT?

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA, NAME STIMMT MIT DER ADRESSENLISTE UEBEREIN	2828	95.70
2.	NEIN, NACHFOLGEHAUSHALT BEFRAGT (MIETERWECHSEL)	127	4.30
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V477 GESCHL.AUSKUNFTSPERS. E2

Position: 218 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

K.E2 GESCHLECHT DER AUSKUNFTSPERSON BEIM AUFLISTEN DER
 HAUSHALTSMITGLIEDER

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2952
1.	WEIBLICH	1766	59.76	59.82
2.	MAENNLICH	1186	40.14	40.18
9.	KA	3	0.10	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V478 ALTER AUSKUNFTSPERS. E3

Position: 219 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

K.E3 GESCHAETZTES ALTER DIESER AUSKUNFTSPERSON

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2949
1.	BIS 20 JAHRE	157	5.31	5.32
2.	20 BIS UNTER 40 JAHRE	1080	36.55	36.62
3.	40 BIS UNTER 60 JAHRE	977	33.06	33.13
4.	60 JAHRE UND AELTER	735	24.87	24.92
9.	KA	6	0.20	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V479 ANZAHL AB 18 E4

Position: 220
 Länge: 2 FW2: 97

K.E4 ANZAHL DER DEUTSCHEN HAUSHALTSMITGLIEDER AB 18 JAHRE

		Ungewichtet	
		Abs.	%
00.	KEINE PERSON	1	0.03
01.	1 PERSON	757	25.62
02.	2 PERSONEN	1681	56.89
03.	3 PERSONEN	370	12.52
04.	4 PERSONEN	107	3.62
05.	5 PERSONEN	21	0.71
06.	6 PERSONEN	15	0.51
07.	7 PERSONEN	2	0.07
08.	8 PERSONEN	1	0.03
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V480 GESCHLECHT ZIELPERSON E5

Position: 222 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

**K.E5 GESCHLECHT DER ERMITTELTEN ZIELPERSON
(AUCH AUSFUELLEN, WENN KEIN INTERVIEW DURCHGEFUEHRT WURDE)**

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	WEIBLICH	1357	45.92
2.	MAENNLICH	1598	54.08
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>

V481 E6.ALTER ZIELPERSON

Position: 223 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

K.E6 ALTER DER ZIELPERSON

18. 18 JAHRE

 87. 87. JAHRE
 97. VERWEIGERT

V482 E6.ALTER ZIELPERSON KAT

Position: 225 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

**K.E6(1) ALTER DER ZIELPERSON - KATEGORISIERT
<DIESE VARIABLE WURDE AUS K.E6 GEBILDET.>**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT K.E6>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	2952
1.	18 - 29 JAHRE	597	20.20	20.22
2.	30 - 44 JAHRE	847	28.66	28.69
3.	45 - 59 JAHRE	713	24.13	24.15
4.	60 - 74 JAHRE	638	21.59	21.61
5.	75 - 88 JAHRE	157	5.31	5.32
7.	VERWEIGERT	3	0.10	.
		<u>2955</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA STUDIENNUMMER 3761	12
V2	BEFRAGTENNUMMER	12
V355	F1.ANZAHL INTERVIEWS 79	12
V356	F1.ANZ INTERVIEWS KATEG	12
V357	F2.ANZAHL AUSSER GETAS	13
V358	F2.ANZ AUSSER GETAS KAT	13
V359	F4.VERFUEGBARE ZEIT	13
V360	F4.VERFUEGBARE ZEIT KAT	14
V361	F9B1.POLIT.INTERV.GERNE	14
V362	F9B3.SOZIALW.INT.GERNE	14
V363	A1.SELBSTAENDIGKEIT	15
V364	A2.SELBSTVERTRAUEN	15
V365	A3.UMGANGSFORMEN	16
V366	A4.DURCHSETZUNGSVERMOEGEN	16
V367	A5.SCHULLEISTUNGEN	16
V368	A6.VERANTW.BEWUSSTSEIN	17
V369	A7.KRITIKFAEHIGKEIT	17
V370	A8.VERSTAENDNIS	17
V371	A9.FLEISS	18
V372	B1.KERNENERGIE	18
V373	B2.TODESSTRAFE	19
V374	B3.REPRIVATISIERUNG	19
V375	B4.ABTREIBUNG FREIGEBEN	19
V376	C.SELBSTEINSTUFUNG	20
V377	D1.SYMPATHIE CDU	20
V378	D2.SYMPATHIE SPD	21
V379	D3.SYMPATHIE CSU	21
V380	D4.SYMPATHIE FDP	22
V381	D5.SYMPATHIE NPD	22
V382	D6.SYMPATHIE DKP	23
V383	D7.SYMPATHIE GRUENE	23
V384	S1.GESCHL.INTERVIEWER	23
V385	S1A.GESCHL.EHEPARTNER	24
V386	S2.ALTER INTERVIEWER	24
V387	S2.ALTER INTERVIEWER KAT	24
V388	S2A.ALTER INTERV EHEP	24
V389	S2A.ALTER INTERVEHEP KAT	25
V390	S3.FAMILIENSTAND INTERV.	25
V391	S3A.FAMILIENSTAND EHEP.	25
V392	S4.KONFESSION INTERV.	26
V393	S4A.KONFESSION EHEP.	26
V394	S5.KIRCHGANG INTERV.	26
V395	S5A.KIRCHGANG EHEP.	27
V396	S6.SCHULABSCHL INTERV	27
V397	S6A.SCHULABSCHLUSS EHEP	27
V398	S7.AUSBILDABSCHL INTERV	28
V399	S7A.AUSBILDABSCHL EHEP	28
V400	S8.BERUFSSTATUS INTERV.	29
V401	S8A.BERUFSSTATUS EHEP.	29
V402	S9.BERUFL.STELL. INTERV.	30
V403	S9A.BERUFL.STELL. EHEP.	32
V404	S10A1.DGB INTERVIEWER	33
V405	S10A2.DAG INTERVIEWER	33
V406	S10A3.BAUERNVERBAND	34
V407	S10A4.BEAMTENORGANIS.	34
V408	S10A5.GEWERBEVERBAND	34
V409	S10A6.UNTERNEHMERVERBAND	35
V410	S10A7.SO.BERUFSORGAN.	35
V411	S10A8.POL.PARTEI INTERV.	35
V412	S10A9.RELIGIOESE VEREIN.	36
V413	S10A10.GESANGVEREIN	36
V414	S10A11.SPORTVEREIN	36
V415	S10A12.HOBBYVEREIN	37
V416	S10A13.HEIMATVEREIN	37
V417	S10A14.KEGELCLUB ETC.	37
V418	S10A15.VERTRIEBENENVERB.	38
V419	S10A16.KRIEGSOPFERVERB.	38
V420	S10A17.JUGENDORGANISA.	38
V421	S10A18.BUERGERINITIATIVE	39
V422	S10A19.ANDERE VEREINE	39
V423	S10A2.DGB EHEPARTNER	39
V424	S10B2.DAG EHEPARTNER	40
V425	S10C2.POL.PARTEI EHEP.	40
V426	S11.WOHNDAUER SEIT INT	40
V427	S11.WOHNDAUER JAHRE INT	40
V428	S11.WOHNDAUER KAT INT	41
V429	S11A.WOHNDAUER SEIT EHEP	41
V430	S11A.WOHND JAHRE EHEP	41

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V431	S11A.WOHNDAUER KAT EHEP	42
V432	S12.ZWEITSTIMME INTERV.	42
V433	S12A.ZWEITSTIMME EHEP.	43
V434	S13.WOHNSTATUS	43
V435	S14A.ANZ.FAMILIENMITGL.	43
V436	S14B1.ANZAHL UEBER 18	44
V437	S14B2.ANZAHL BIS 6 JAHRE	44
V438	S14B3.ANZAHL 7 BIS 12	44
V439	S14B4.ANZAHL 13 BIS 17	45
V440	DATUM 1.BESUCH	45
V441	UHRZEIT 1.BESUCH	45
V442	HAUSH.GEFUNDEN 1.BESUCH	46
V443	AUFLISTUNG 1.BESUCH	46
V444	AUSFALLGRUND 1.BESUCH	47
V445	DATUM 2.BESUCH	47
V446	UHRZEIT 2.BESUCH	47
V447	HAUSH.GEFUNDEN 2.BESUCH	48
V448	AUFLISTUNG 2.BESUCH	48
V449	AUSFALLGRUND 2.BESUCH	49
V450	DATUM 3.BESUCH	49
V451	UHRZEIT 3.BESUCH	49
V452	HAUSH.GEFUNDEN 3.BESUCH	50
V453	AUFLISTUNG 3.BESUCH	50
V454	AUSFALLGRUND 3.BESUCH	51
V455	DATUM 4.BESUCH	51
V456	UHRZEIT 4.BESUCH	51
V457	HAUSH.GEFUNDEN 4.BESUCH	52
V458	AUFLISTUNG 4.BESUCH	52
V459	AUSFALLGRUND 4.BESUCH	53
V460	DATUM 5.BESUCH	53
V461	UHRZEIT 5.BESUCH	53
V462	HAUSH.GEFUNDEN 5.BESUCH	54
V463	AUFLISTUNG 5.BESUCH	54
V464	AUSFALLGRUND 5.BESUCH	55
V465	DATUM 6.BESUCH	55
V466	UHRZEIT 6.BESUCH	55
V467	HAUSH.GEFUNDEN 6.BESUCH	56
V468	AUFLISTUNG 6.BESUCH	56
V469	AUSFALLGRUND 6.BESUCH	57
V470	INFO HAUS	57
V471	WOHNREGION D2	58
V472	ART HAEUSER D3	58
V473	SKALA WOHNGEBIET D4	59
V474	HAUSTYP D5	59
V475	WOHNHAUS D6	59
V476	IDENTISCH ZIELHAUSH. E1	60
V477	GESCHL.AUSKUNFTSPERS. E2	60
V478	ALTER AUSKUNFTSPERS. E3	60
V479	ANZAHL AB 18 E4	61
V480	GESCHLECHT ZIELPERSON E5	61
V481	E6.ALTER ZIELPERSON	61
V482	E6.ALTER ZIELPERSON KAT	61